Die Hauptströmungen

Ordnen Sie bitte die folgenden Aussagen jeweils einem Paradigma zu.

	Tiefen-psychologie	Behavioris-mus	Ganzheits-psychologie	Psycho-biologie	Kognitivis-mus
Menschliches Verhalten hat genetische Komponenten, wird in seiner aktuellen Form aber auch von Lernprozessen bedingt.	☐	☐	☐	☐	☐
Man kann das Verhalten eines Menschen nur verstehen, wenn man seine aktuellen Beziehungen in seinem sozialen Umfeld kennt.	☐	☐	☐	☐	☐
Zeigt ein Mensch ein von der Norm abweichendes, gestörtes Verhalten, so ist dies Ausdruck eines unbewussten Konfliktes, dessen Wurzel in der frühen Kindheit liegt.	☐	☐	☐	☐	☐
Das Verhalten eines Menschen wird gesteuert durch die Konsequenzen, die sich daraus ergeben.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ein Mensch in einer bestimmten Situation eine unangenehme Erfahrung gemacht hat, dann löst jede ähnliche Situation wieder ähnlich unangenehme Gefühle aus.	☐	☐	☐	☐	☐
Zeigt ein Mensch ein von der Norm abweichendes, gestörtes Verhalten, so ist dies die Folge irrationaler Annahmen und falscher Ursachenzuschreibungen.	☐	☐	☐	☐	☐
In einer sozialen Situation löst das Verhalten eines Einzelnen eine bestimmte Reaktion bei dem (den) Anderen aus. Diese Reaktion ist aber zugleich wieder Ursache für das Verhalten des (der) Anderen. Auf diese Art und Weise stellt Kommunikation einen Regelkreis dar, in welchem es eigentlich keinen Anfang und kein Ende gibt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die durch Gene vererbten Verhaltensmuster haben die Aufgabe, das Überleben des Menschen und seine Fortpflanzung zu sichern.	☐	☐	☐	☐	☐
Das Ganze ist verschieden von der Summe der Teile.	☐	☐	☐	☐	☐
Die menschliche Psyche gleicht einem Eisberg.	☐	☐	☐	☐	☐
Die menschliche Psyche gleicht einem Computer.	☐	☐	☐	☐	☐
Denken und Fühlen sind innere, subjektive Prozesse und nur der Selbstbeobachtung zugänglich. Daher können sie nicht Gegenstand objektiver psychologischer Forschung sein.	☐	☐	☐	☐	☐
Der Mensch kommt als unbeschriebenes Blatt auf die Welt und ist das Produkt seiner Erfahrungen.	☐	☐	☐	☐	☐
In einer gestörten Beziehung gibt es nicht „Täter“ und „Opfer“, sondern nur „Mitspieler“. Jeder trägt seinen Teil dazu bei.	☐	☐	☐	☐	☐
Das Verhalten eines Menschen ist im Wesentlichen geprägt von seinem Selbstbild.	☐	☐	☐	☐	☐
Die psychische Ausstattung des Menschen hat sich über Millionen von Jahren im Dienste der Anpassung an die äußeren Lebensbedingungen entwickelt.	☐	☐	☐	☐	☐
Änderung von Verhaltensmustern werden durch hormonelle Umstellungen mitbedingt.	☐	☐	☐	☐	☐
Menschen bringen oft anderen Gefühle entgegen, die sie eigentlich gegenüber wichtigen Bezugspersonen in ihrer Kindheit hatten. Dieser Zusammenhang bleibt ihnen aber verschlossen und kann nur von ausgebildeten Psychologen herausgearbeitet werden.	☐	☐	☐	☐	☐

© WDR Planet Schule 2010